

Pioneer Funds Austria
Flex React 9/2017
 Zeichnungsfrist 8. November 2010 bis 17. Dezember 2010
 Prospekthinweis  **JETZT INFORMIEREN >**

[Nachrichtenüberblick](#)

Experte rät zu EU-Umweltsteuerpolitik

14.11.2010 | 18:24 | (Die Presse)

Harmonisierung: WU-Professor Pasquale Pistone tritt für differenziertes Vorgehen ein.



AUS DEM ARCHIV:

Wien/kom. Die Steuerpolitik gehört zu jenen Gebieten, auf denen die EU-Staaten ihre Souveränität weitgehend behalten wollen. Doch es gibt Bereiche, in denen nationale Alleingänge keinen Sinn haben. Die Umweltsteuerpolitik ist so einer, davon ist Pasquale Pistone überzeugt. In seiner Antrittsvorlesung an der WU Wien als europaweit erster Inhaber eines „Jean Monnet ad personam Chair“ im Steuerrecht plädierte Pistone vorige Woche für eine EU-Umweltsteuerpolitik. Pistone (42) stammt aus Italien und zählt zu den weltweit führenden Experten des internationalen Steuerrechts.

„Die Umweltbesteuerung kann man nicht auf nationaler Ebene machen“, sagt Pistone zur „Presse“: In dem Moment, in dem ein Staat Umweltbelastungen durch Unternehmen stärker besteuert, verlagern diese ihre Tätigkeit in einen anderen. Ein weltweit koordiniertes Vorgehen ist wohl nicht realisierbar, eines auf EU-Ebene schon eher. Der Union auf diesem Gebiet Steuersouveränität zu geben würde ihr eigene Einnahmen ermöglichen – und eine europäische Umweltpolitik, argumentiert Pistone. Das Ziel findet sich auch auf einer Liste von 50 Vorschlägen zur Verbesserung der Situation im Binnenmarkt, die kürzlich von der EU-Kommission vorgelegt wurde.

Pistone plädiert für ein differenziertes Vorgehen zur Steuerharmonisierung: Dort etwa, wo die Mitgliedstaaten nicht bereit sind, die EU per Einstimmigkeitsbeschluss auf Dauer zu ermächtigen, könnten sie noch immer von Fall zu Fall koordiniert vorgehen. Das würde ihnen leichter fallen als ein dauernder Verzicht auf Souveränität.

Harmonisierungsbedarf sieht Pistone auch bei der Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer, um den Unternehmen unnötigen administrativen Aufwand zu ersparen, und bei der Einhebung der Umsatzsteuer. Nicht aber bei deren Höhe: Angesichts des aktuellen Trends, USt-Sätze zu erhöhen, hält Pistone es für wichtig, dass die Staaten sehen: Die Steuer zu erhöhen schadet ihrer Wettbewerbsfähigkeit.

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 15.11.2010)

- AUS DEM ARCHIV:**
- [Freiheit hinter Gittern \(08.10.2010\)](#)
 - [Interaktive WU Wien \(01.10.2010\)](#)
 - [Privatrecht: Vertrauen ist gut, Kontrolle weniger \(05.09.2010\)](#)

<p>Drucker: 3.957€ sparen!</p>  <p>Profi-Gerät für Ihr Office: Drucken, Kopieren und Scannen in Farbe/A3: Jetzt 60% sparen!</p>	<p>Mit Patenschaften helfen</p>  <p>Unterstützen Sie ein Mädchen wie Lina. Werden Sie jetzt Pate!</p>	<p>11 exklusive HD-Sender</p>  <p>Aktuelle Filme, Serien, Live-Sport und Dokus in HD erleben. Jetzt ab € 16,90 bestellen >></p>
---	---	---

Als Gast kommentieren

...oder [einloggen](#) um als registrierter Benutzer zu kommentieren ([Vorteile dieser Variante](#))

Gastname* [Neuen Code generieren](#)

Überschrift*

Ihr Kommentar

Sicherheitscode
(Was bringt das?)*

↓

1500

Verbleibende Zeichen

*... Pflichtfelder

DiePresse.com Dienste:

Nachrichten

Politik Innenpolitik Außenpolitik Europa Zeitgeschichte Mein Parlament

Wirtschaft Österreich International Eastconomist Finanzen Kurse Bilanzen Recht Kolumnen

Panorama Wien Österreich Welt Religion Umwelt Skurriles Wetter

Kultur Bühne Kunst Medien Film Klassik Pop & Co Literatur Kino-Programm TV-Programm

Tech Hightech Internet Handy

Sport Fußball Tabellen Motorsport Mehr Sport

Leben Menschen Lebensstil Essen & Trinken Reise Motor Uhren Wohnen Lokalführer Events

Bildung Erziehung Schule Hochschule Weiterbildung FH-Guide

Wissenschaft

Gesundheit

Recht Recht Allgemein Wirtschaft & Steuern

Spectrum Zeichen der Zeit Literatur Spiel & Mehr Architektur

Meinung Kommentare Blogs Gastkommentare Debatte Quergeschrieben Feuilleton Pizzicato Alle Kommentare

Freizeit

Wetter TV Kino Veranstaltungen Kreuzworträtsel Sudoku Quiz Gewinnspiele Liebe

Schaufenster

Mode Beauty Design Gourmet Salon Lookbook Uhren

Services

Archiv Anno Kurse Meine Presse Newsletter Screensaver Handy iPhone Textversion ePaper RSS

Unternehmen

Impressum Kontakt Abo&Club News Mediadaten Print Mediadaten Online Veranstaltungen

"Seite vorlesen" powered by Magister

© 2010 DiePresse.com | [Feedback](#) | [Impressum](#)

Weitere Online-Angebote der Styria Media Group AG
 Börse Express | [ichkoche.at](#) | [Kleine Zeitung](#) | [typischich.at](#) | [willhaben](#) | [WirtschaftsBlatt](#)